



# Evangelische Schulstiftung in der EKD



Das war 2023

## Inhalt



Vorwort. . . . . 1



Damit Bildung beGEISTert! . . . . . 3



Evangelisches Profil . . . . . 6



Inklusion . . . . . 10



Verantwortung . . . . . 14



Ausblick. . . . . 17



So helfen Sie. . . . . 18

Förderprogramme  
und Aktivitäten 2023\* . . . . . 19

Jahresabschluss . . . . . 20

Impressum. . . . . 21



# Evangelische Schulstiftung in der EKD – Jahresbericht 2023



Liebe Lesende,

2023 hatten sich viele von uns anders erhofft und erwünscht. Mehr Frieden. Mehr Zusammenhalt. Weniger Krise. Stattdessen war das Jahr geprägt von vielen und harten Konflikten. Der Krieg in der Ukraine dauert an. Der Überfall der Hamas auf Israel und der Krieg gegen die Hamas, mit großem Leid auf allen Seiten, prägen die Region. Der Klimawandel wird immer stärker spürbar: In verschiedenen Naturkatastrophen ebenso wie im Alltag, und auch das gesellschaftliche Klima ist eher rauer geworden. Können wir vor diesen großen Themen von unserem „kleinen“ Tun berichten?

Es gibt eine Geschichte von einem Mann, der eines Morgens am Strand einem kleinen Mädchen begegnet, das gestrandete Seesterne wieder zurück ins Wasser wirft. Es sind viele Seesterne, und sie ist allein. Der Mann sagt: „Hör doch auf, das macht doch bei der Menge jetzt keinen Unterschied in der Welt!“ Und das kleine Mädchen antwortet „Das stimmt. Aber für jeden einzelnen Seestern bedeutet es die Welt!“

Kinder und Jugendliche sind wie diese Seesterne: Für jedes von ihnen kann es eine Welt an Unterschied machen, Schule positiv zu erleben, Schule und Umwelt selbst gestalten zu können, sich gesehen und wertgeschätzt zu fühlen. In evangelischen Schulen geht das gleichzeitig mit dem Anspruch einher, dass sie mit diesen Erfahrungen in die Welt gehen und dort Veränderung mitgestalten. Da haben sie den Seesternen voraus, noch viel direkter Einfluss nehmen zu können auf ihre Welt.

Und deshalb möchten wir berichten, was wir tun, um Schulen in evangelischen Trägerschaften dabei zu unterstützen, für jedes „ihrer“ Kinder und Jugendlichen einen Unterschied zu machen. Gerne nehmen wir Sie mit auf diesen Weg durch 2023!

Ihre

Dr. Ina Döttinger

Pädagogische Geschäftsführung der Evangelischen Schulstiftung in der EKD



Für uns als Team der ESS EKD war bei dem Workshop, wie über das ganze Jahr, entscheidend, dass unsere beiden Gremien unsere Arbeit immer unterstützen. Der [Stiftungsvorstand](#) 2023 bestehend aus Wolfgang v. Rechenberg (Vorsitzender), Leitende Kirchenrechtsdirektorin Henriette Kühne (Stellv. Vorsitzende), Oberkirchenrätin Dr. Birgit Sandler-Koschel und Oberkonsistorialrat Michael Lunberg. Und der [Stiftungsrat](#), der die stiftenden Landeskirchen vertritt. Ohne diese Unterstützung und die gute und enge Zusammenarbeit wäre unsere Arbeit nicht möglich – dafür danken wir allen Stiftungsvorstands- und Stiftungsratsmitgliedern sehr!

# Damit Bildung beGEISTert!

**Gleich zu Beginn des Jahres standen drei wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Arbeit der Evangelischen Schulstiftung in der EKD (ESS EKD), die das Team der Geschäftsstelle und die Gremien gemeinsam in einem Workshop erarbeiteten:**

**Zur grundsätzlichen Arbeitsweise der Stiftung, zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Stiftung und zu dem Motto, unter dem die Arbeit stattfindet.**

Die ESS EKD ist 1994 ursprünglich als Förderstiftung für den Aufbau von Schulen in evangelischer Trägerschaft, besonders in den neuen Bundesländern, gegründet worden. Diese Förderung war über lange Jahre besonders eine finanzielle Förderung von Gründungsvorhaben. Mitte der 2010er Jahre gab es dann erste Schritte, stärker operativ tätig zu werden. Zum einen, weil es inzwischen bereits gerade im Osten eine deutlich höhere Anzahl an evangelischen Schulen gab. Zum anderen, weil auch die ESS EKD nicht vom Zinstief verschont worden war, so dass eine für die Schulen umfangreiche Förderung im hohen fünf- oder gar sechsstelligen Bereich nicht mehr möglich war.

Diese Arbeit wollen wir gezielt fortsetzen – und zwar vorrangig mit operativen Projekten, die jeweils zwei Ziele haben:

- Dass sie Schulen konkret bei aktuellen Herausforderungen und Aufgaben unterstützen
- Dass sie über die Schulen, die an ihnen teilnehmen, hinaus Wirkung entfalten und Frucht tragen. Zum Beispiel über Materialien, die daraus hervorgehen und benutzt werden können; über Netzwerke, die sich daraus bilden; über Projekte, die daraus wachsen.

Diese Projekte führen wir bei weitem nicht immer allein durch. Vielmehr ist ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit, mit anderen zusammenzuarbeiten, um Synergien gut nutzen zu können und gemeinsame Sache für evangelische Schulen zu machen. Wir arbeiten deshalb mit ganz unterschiedlichen Partnereinrichtungen zusammen; unsere Partner\*innen werden Sie im Laufe des Jahresberichts kennenlernen. Mehr Informationen dazu, wie wir arbeiten, finden Sie [hier](#).

Inhaltlich haben wir uns drei Themenschwerpunkte gesetzt: [Evangelisches Profil](#), [Inklusion](#) und [Verantwortung](#).



### Evangelisches Profil:

Weil es für evangelische Schulen wichtig ist, als evangelisch erkennbar und über ihr Profil auskunftsfähig zu sein. Die Schulen möchten ihren Schüler\*innen einerseits mitgeben, was „evangelisch sein“ bedeutet und sich andererseits auch von ihnen dazu herausfordern lassen und gemeinsam „evangelisch sein“ immer wieder erlebbar machen.

### Inklusion:

Weil Schulen in evangelischer Trägerschaft Schulen für alle Kinder und Jugendliche sind, unabhängig von Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderungen, Sexualität und Religion. Inklusion heißt, immer wieder daran zu arbeiten, dass jede\*r sich willkommen fühlt. Jede\*r kann teilhaben und Barrieren – physische und solche in den Köpfen – werden wahrgenommen und beseitigt.

### Verantwortung:

Weil evangelische Schulen Verantwortung tragen und Verantwortung ernstnehmen – gegenüber der Schöpfung und gegenüber allen Mitmenschen. Zu Schule gehört heute wesentlich als Kinder und Jugendliche schon Verantwortung zu übernehmen und sich ihr nicht zu entziehen. Dazu gehört auch, Unbequemes auszuhalten, die Konsequenzen für eigenes Verhalten zu sehen und damit umzugehen. Sich künftige Konsequenzen bewusst machen. Sehr breit gefasst unterstützen wir deshalb evangelische Schulen dabei, Verantwortung zu übernehmen und ihren Schüler\*innen Verantwortung zuzutrauen und zuzumuten.

Bei diesen Herausforderungen möchten wir evangelische Schulen ganz besonders unterstützen – deshalb konzentrieren wir uns in unserer Arbeit und Förderung auf Themen aus diesen drei Schwerpunkten. Unsere gesamte Arbeit stellen



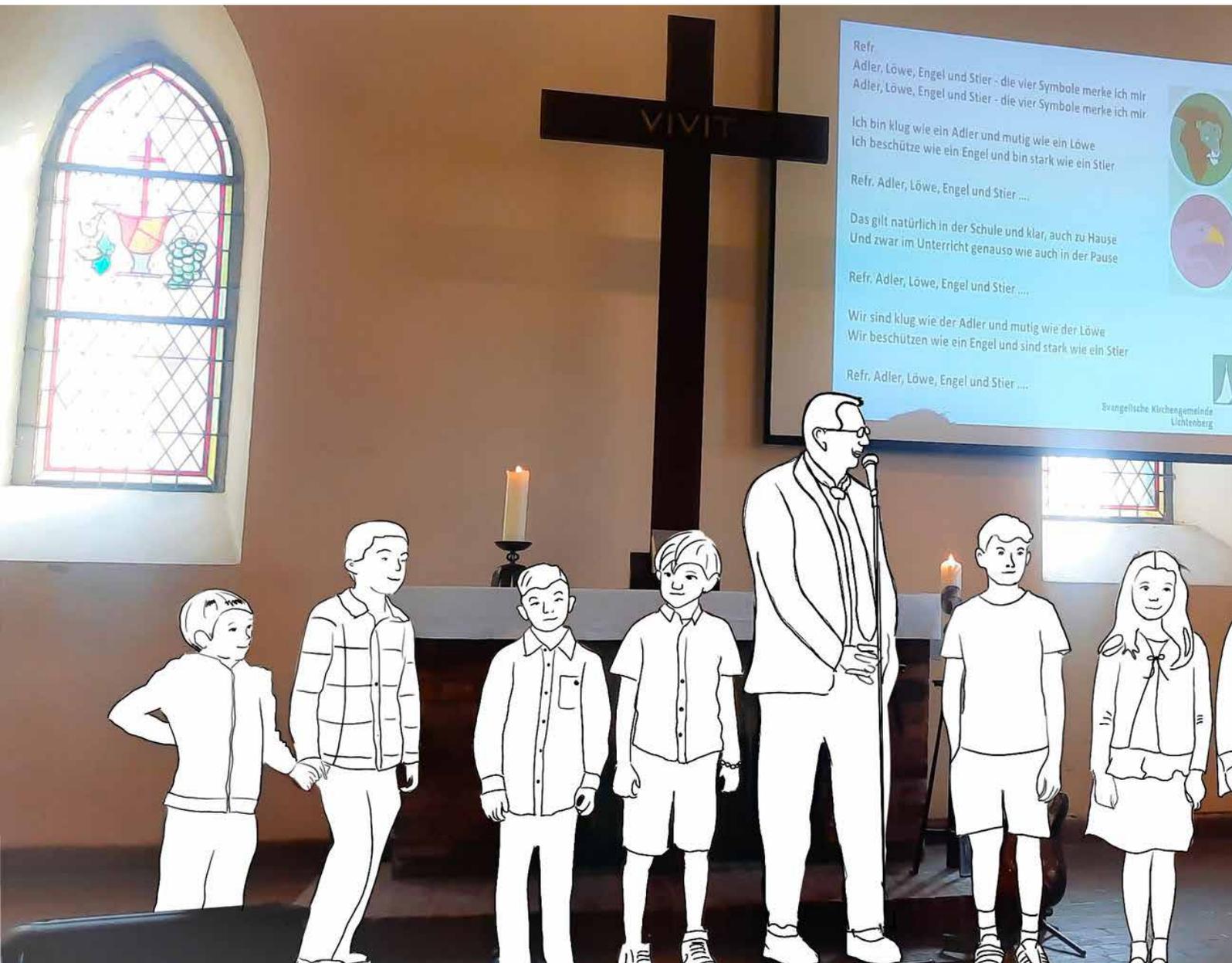
wir weiterhin unter das Motto aus dem Epheser-Brief: „*Lasst einen neuen Geist Euer Denken bestimmen!*“ – weil evangelische Schule immer wieder neu gedacht werden muss. Dabei tragen wir unser Motto inzwischen noch einen Schritt weiter. Um die Begeisterung für unsere Themen noch besser weiterzutragen, verwenden wir das Motto aus dem Epheser-Brief inzwischen flexibel, passend zu unseren Projekten. „Damit **Bildung** beGEISTert“ „Damit **Gottesdienst** beGEISTert“ „Damit **Inklusion** beGEISTert“

Für uns als Team war der Begeisterung sehr zuträglich, dass wir seit Mitte des Jahres vollzählig sind: Michael Siano arbeitet seit dem 1.7.2023 bei uns und ist zuständig für Fundraising und Finanzen. Eine durchaus widersprüchliche Kombination, die uns sehr hilft! Damit sind wir fünf Menschen in der [Geschäftsstelle](#) in Hannover: Dr. Ina Döttinger, pädagogische Geschäftsführung; Christina Flemming, Öffentlichkeitsarbeit; Janne Neumann, Projektentwicklung & Leitung

operativer Projekte; Bianca Schanklies, Teamassistenz sowie Michael Siano, Fundraising und Finanzen. Das Projekt „Inklusion 2020+“ wird extern geleitet von Tobias Jarzombek-Guth. Gucken wir also etwas genauer auf 2023 und auf eine Auswahl der Projekte, die wir durchgeführt, begleitet oder gefördert haben!

- Insgesamt waren ca. 70 Schulen in 13 Einzelprojekten beteiligt, davon zwei Schulen in drei und sieben Schulen in zwei Projekten.
- 40 Schulen im Themenfeld Evangelisches Profil,
- 23 im Themenfeld Inklusion und
- 18 im Themenfeld Verantwortung.
- Sie kamen aus 14 Landeskirchen und 14 Bundesländern, von fast 50 Trägern – z.T. mit 7–9 Trägern auf dem Gebiet einer Landeskirche.
- Mehr als die Hälfte der Projektbeteiligung war durch Schulen aus den neuen Bundesländern gegeben.





# Evangelisches Profil Inklusion V





Festgottesdienst für die Schulneugründung der Evangelischen Grundschule am Campus Hedwig

Im Themenbereich Evangelisches Profil

gab es zwei besonders große Projekte:

Die „Gottesdienstlots\*innen“

und die Seminarreihe

„Evangelische Erkennbarkeit und religiöse Sprachfähigkeit“.

Die „Gottesdienstlots\*innen“ sind ein Projekt, um Jugendliche an evangelischen Schulen zu befähigen, selbst Gottesdienste und Andachten zu gestalten. Die Beobachtung war, dass Jugendliche auch an evangelischen Schulen Gottesdienste und Andachten häufig als lästig oder langweilig empfinden. Dem soll unser Projekt entgegenwirken: Ein Jahr lang beschäftigen

sich Jugendliche gemeinsam mit einer Lehrkraft mit dem Thema Gottesdienst und Andachten. Sie erkunden Aspekte von Gottesdienst, vertiefen Themen und üben das Selbermachen. Der erste Jahrgang der Gottesdienstlots\*innen feierte 2023 seinen Abschluss – mit einer großartigen Veranstaltung, auf der

die Jugendlichen selbständig die Grundlagen für eine interaktive Online-Lernplattform entwickelt haben. So geht Gottesdienst: Unsere digitale Lernplattform von und für Jugendliche ging im Oktober an den Start. Das kostenlose und interaktive Tool für Schüler\*innen evangelischer Schulen der Klasse 7–10 umfasst knapp 20 Bausteine, um selbst Gottesdienste und Andachten zu gestalten.

Die Nachfrage nach Gottesdienstgestalter\*innen war groß und das Projekt hat sogar einen Preis bekommen: den Ilse und Karl Rieck Preis. Genügend Gründe also, das Projekt fortzuführen.

„Mit den „Gottesdienstlots\*innen“ befähigen wir Jugendliche, richtig guten Gottesdienst zu machen!“

Verantwortung







**„Bei dieser Fortbildungsreihe freue ich mich darauf, dass die Teilnehmenden selbst Ideen für „gute Fortbildungen“ produzieren.“**

ren! Bereits im Schuljahr 2022/2023 nahmen an der Pilotphase unseres Projekts fünf evangelische Schulen aus ganz Deutschland teil. Da war eine Fortsetzung der [„Gottesdienstlots\\*innen“ mit einer zweiten Projektphase](#) nur konsequent. Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 starteten wir mit insgesamt zehn Schulen in die zweite Phase. Gleichzeitig arbeiteten wir das gesamte Material für die Lehrkräfte so auf, dass es für alle Schulen frei zugänglich ist. Auch wenn das offizielle Veröffentlichungsdatum der Publikation „Gottesdienstlots\*innen – ein Materialhandbuch“ erst im Januar 2024 war, möchten wir es Ihnen nicht vorenthalten. Sie finden es [hier](#).

Nimmt das Projekt der [Gottesdienstlots\\*innen](#) Jugendliche in den Fokus, so stehen in der Fortbildungsreihe [„Evangelische Erkennbarkeit und religiöse Sprachfähigkeit“](#) Lehrkräfte und Schulleitungen im Mittelpunkt.

Die vierteilige Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und andere Mitarbeitende an Schulen mit Sekundarstufe in evangelischer Trägerschaft und thematisiert die Erkennbarkeit des evangelischen Profils und die damit verbundenen Alleinstellungsmerkmale evangelischer Schulen.

Prof. Dr. Matthias Hahn von der Evangelischen Hochschule Berlin leitete auch den zweiten Durchgang der fragten Seminarreihe. Er ließ die Teilnehmenden [beim Abschluss des Durchgangs für Grundschulen](#) im Mai 2023 eigene Fortbildungen zur Evangelischen Erkennbarkeit entwickeln. Im August startete dann der zweite Durchgang 2023/2024 für evangelische Schulen mit Sekundarstufe.

Prof. Dr. Hahn zu der Seminarreihe: „Bildungsgerechtigkeit ist mir ein bedeutsames Thema oder auch die Frage nach „gutem Unterricht“. Bei dieser Fortbildungsreihe freue ich mich darauf, dass die Teilnehmenden selbst Ideen für „gute Fortbildungen“ produzieren, mit denen sie in ihren Kollegien die Profilbildung evangelischer Schulen voranbringen können.“

Jenseits dieser beiden großen Themen feierten wir 2023 gleich zwei festliche Gottesdienste für **Förderungen von Schulneugründungen**. Dieses Förderfeld, lange ein Kernstück der ESS EKD, steht heute nicht mehr Fokus. Die letzten Förderungen für Schulneugründungen wurden 2022 vergeben – die Festgottesdienste für die [Grundschule Rathmannsdorf](#) und den [Campus Hedwig](#) wurden jedoch erst 2023 gefeiert.



## Evangelisches Profil **Inklusion** V

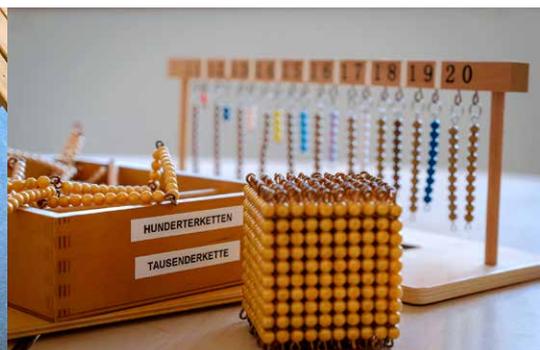




**Die Projekte im Themenschwerpunkt Inklusion sind Teil des Großprojekts „Inklusion 2020+“. Es gab zwei operative und zwei Förderprojekte, an denen Einzelschulen teilgenommen haben. Die beiden operativen Projekte waren die „[Inklusionslots\\*innen](#)“ und die „[Wegbereits der Inklusion](#)“. Beide Projekte konzipierten wir gemeinsam mit der Initiative Neues Lernen e.V. Für Moderation und Durchführung konnten wir Kati Ahl von der Initiative Neues Lernen gewinnen.**

In diesen Schulentwicklungsprogrammen arbeiten Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler\*innen gemeinsam daran, ihre Schulen inklusiver zu machen. Dabei ist die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen entscheidend: Statt, dass über sie entschieden wird, entscheiden sie mit, bringen ihre Erfahrungen ein und tragen sie dann auch wieder in ihre Schule. Die Pilotphase des Projekts wurde unter dem Namen „Inklusionslots\*innen“ zunächst mit drei evangelischen Schulen aus Sachsen und der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens durchgeführt. Im September fand die Abschlussveranstaltung ab. Die teilnehmenden Schulen sagen, dass sie ihre Vorhaben substanziell weiterentwickeln und die gesteckten Ziele erreichen konnten. Aber hören Sie doch selbst mal rein: Schulentwicklungsbegleiterin Kati Ahl hat zum Abschluss des Projekts ein kurzes [Interview](#) mit drei der Inklusionslots\*innen sowie einer teilnehmenden Lehrerin geführt. Im Verlauf des Projekts hat sich herausgestellt, dass der Name „Inklusionslots\*innen“ etwas irreführend ist: Im Gegensatz zu den Gottesdienstlots\*innen werden in diesem Programm nicht Kinder und Jugendliche ausgebildet, Inklusion an ihrer Schule vorzubringen. Es geht vielmehr darum, dass

# Verantwortung







**Viele der Bewerbungen für die Schüler\*innenstipendien haben uns sehr berührt: Sie porträtieren die jeweiligen Schüler\*innen mit ihren individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Bewältigungsstrategien und spiegeln gleichzeitig das große Engagement an evangelischen Schulen wider!**

Schüler\*innen, Lehrkräfte und Schulleitung gemeinsam Themen erarbeiten, die Inklusion an ihrer Schule betreffen. Dass sie also den Weg bereiten, ihre Schule gemeinsam inklusiver zu gestalten. Im Herbst 2023 wurde das Projekt deshalb unter dem Namen „Wegbereitys“ mit drei Schulen des Schulwerks der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers begonnen: der Evangelischen Waldschule Eichelkamp, der Evangelischen IGS Wunstorf sowie der Paul-Gerhardt-Schule Dassel. „Wegbereitys“ beschreibt dabei sowohl den Charakter des

Projekts, als auch – in der Entscheidung für die Genderform y (s. [Entgendern nach Phettberg](#)) – einen sehr inklusiven Ansatz.

#### **„Umbau inklusive“ und „Teilhabe ermöglichen – Stipendien für Hilfsmittel“**

Im Gegensatz zu den Inklusionslots\*innen und Wegbereitys, bei denen es sich um operativ-inhaltliche Angebote handelt, sind [„Umbau inklusive“](#) und [„Stipendien für Hilfsmittel“](#) Förderprojekte. Hier können sich Schulen bewerben, die entweder konkrete Umbauprojekte haben, die dazu beitragen, dass ihre Schule barriereärmer und inklusiver wird – oder die für einzelne Schüler\*innen ganz spezifische Unterstützung benötigen.

2023 wurden an sieben Schulen Gelder für „Umbau inklusive“ vergeben; 10

Schüler\*innen von 10 Schulen erhielten inklusive Stipendien zur Anschaffung verschiedener Hilfsmittel. Wenn Sie sich ein Bild machen möchten, was mit diesen Fördergeldern so alles entstehen und verändert werden kann, finden Sie [hier](#) und [hier](#) spannende Porträts. Zum Beispiel von Kilian, der am Evangelischen Gymnasium Nordhorn vom Rollstuhl ins Kajak konnte. Oder von Mehmet, der mithilfe eines persönlichen Tablets nun trotz seiner starken Sehbehinderung am Regelbetrieb teilnehmen kann.





# Evangelisches Profil Inklusion Verantwortung



**Auch im Themenfeld „Verantwortung“ konnten wir Jugendliche und Schulleitungen gleichermaßen, aber mit sehr unterschiedlichen Angeboten, erreichen.**

Im Projekt **„Antisemitismus begegnen und Verantwortung stärken – Demokratie gestalten an Schulen in evangelischer Trägerschaft“** konnten sich Jugendliche aus vier evangelischen Schulen in fünf digitalen Modulen und einer Abschlussveranstaltung mit Erscheinungsformen des Antisemitismus, mit Bibelrezeption, antisemitischen Codes und aktuellen Verschwörungserzählungen beschäftigen. Dagegen sind Zielgruppe der **Fortbildungsreihe „Führen und Entwickeln einer (inklusive) Schule in evangelischer Trägerschaft“ mit Thomas Oertel** Schulleitungen. Schulleitungen evangelischer Schulen, die sich aktiv mit dem Rollenwechsel von Lehrkraft zu Schulleitung und den besonderen Herausforderungen, eine Schule zu leiten, auseinandersetzen möchten. „Ich möchte Schulleitende stärken und ihnen Mut machen, sich selbst mehr zuzutrauen“, sagt Oertel, ehemaliges Jurymitglied des Deutschen Schulpreises. „Schulentwicklung passiert nicht nur von unten. Der Einfluss der Schulleitung ist hierbei maßgeblich.“ Im Juni konnten wir den ersten Durchgang der vierteiligen Seminarreihe aus 2022/2023 erfolgreich beenden und bereits im September mit der neuen Reihe starten. Noch bis Juni 2024 wird die Fortbildung die Teilnehmenden begeistern: Sie können über die Grenzen ihrer Schulformen und Landeskirchen hinweg in den Austausch gehen und von

einander lernen. Auch für das Schuljahr 2024/25 wird das Projekt neu ausgeschrieben.

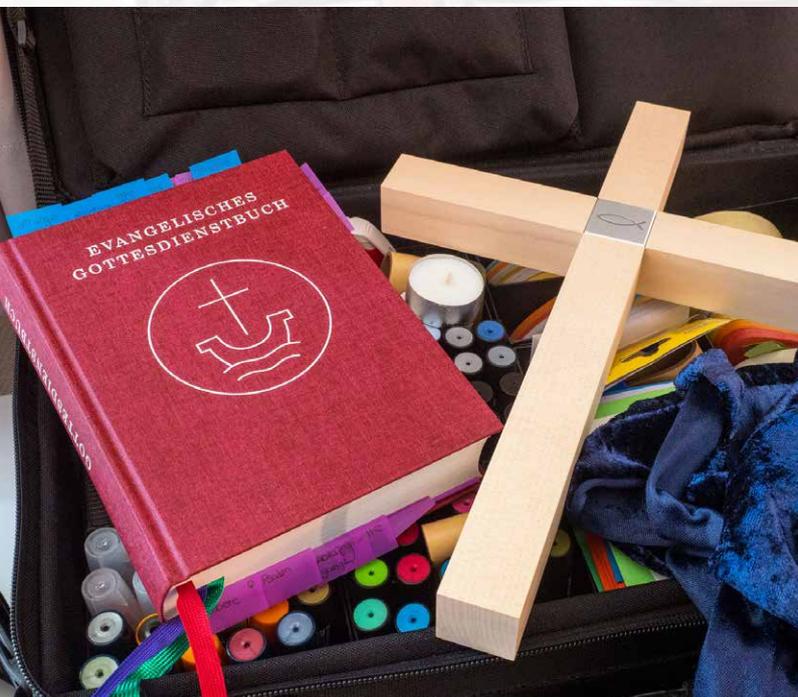
Neben dieser Fortbildungsreihe haben wir in 2023 im Themenbereich Verantwortung auch die sehr erfolgreiche **digitale Vortragsreihe zur Traumapädagogik** zum dritten Mal fortgeführt. In Kooperation mit der

Stiftung Wings of Hope Deutschland, haben wir Vertretungen evangelischer und staatlicher Schulen zu vier inhaltlich zusammenhängenden Vorträgen in einem virtuellen Raum eingeladen. Die Vorträge beleuchten das Thema Trauma, seine Folgen und konkrete traumapädagogische Grundsätze und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit traumatisierten Kindern. Auch dieses Mal war die Nachfrage sehr hoch, z.T. mit über 250 Teilnehmenden pro Sitzung, und das Feedback durchweg positiv. Das Thema hat durch die Weltgeschehnisse weiter an Brisanz gewonnen. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Angebot zumindest einen kleinen Beitrag zum aktiven Umgang damit leisten können.

**„Durch die Erkenntnisse der modernen Psycho-traumatologie und traumasensibler, ressourcen- und bindungsorientierter Pädagogik verstehen wir heute besser, wie sich belastende Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen zeigen können.“**

und das Feedback durchweg positiv. Das Thema hat durch die Weltgeschehnisse weiter an Brisanz gewonnen. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Angebot zumindest einen kleinen Beitrag zum aktiven Umgang damit leisten können.





# Ausblick

Sie sehen: Wie das kleine Mädchen in der Geschichte vom Anfang des Jahresberichts, konnten wir an vielen (kleinen) Stellen Anstöße geben, Menschen befähigen, Menschen und Schulen miteinander ins Gespräch und in den Austausch bringen. Wir freuen uns, dass das so gut gelungen ist und bekommen die Rückmeldung, dass es tatsächlich oft für jede einzelne Schule, für jeden einzelnen Menschen in der Schule, in Fortbildungen, in Projekten, einen großen Unterschied macht. Berichte über weitere Projekte und Förderungen finden Sie auf unserer [Website](#) und regelmäßig in unserem [Newsletter](#), für den Sie sich kostenlos registrieren können. Auch für **2023 und die folgenden Jahre** stehen spannende Themen in der Evangelischen Schulstiftung in der EKD an. Zum Beispiel mit der Aktion #deinetaufe luden die evangelischen Kirchen rund um den Johannestag am 24.06.2023 ein, das Fest der Taufe zu feiern. Als Evangelische Schulstiftung in der EKD trugen wir den Gedanken dieser Aktion ins Schuljahr 2023/2024 und laden ein: [Zu Taufferlebnistagen für Berufsschulen und berufsbildende Schulen](#).

Seit dem 7. Oktober 2023 erleben wir, wie Jüd\*innen sowie Israel zur Projektionsfläche antisemitischer Bilder werden. Eine Auseinandersetzung mit christlichen antijüdischen

Bildern ist daher nicht nur in kirchlichen Bildungskontexten dringend notwendig. Häufig unentdeckt werden auch in Schulbüchern antisemitische Bilder reproduziert. Unsere neue, digitale Vortragsreihe [„Antisemitismuskritik als Bildungsprozess am Beispiel von Unterrichtsmaterialien“](#) bietet seit Mitte April 2024 Impulse zur pädagogischen Bearbeitung dieses aktuellen Themas.

Und so arbeiten wir auch 2024 weiter, gemeinsam mit Ihnen, die Ihnen Schulen in evangelischen Trägerschaften am Herzen liegen – in diesen und anderen Projekten in unseren Themenschwerpunkten. Und wir freuen uns auf und über die weitere Zusammenarbeit und das Miteinander. Gerne können Sie unsere Arbeit auch [finanziell unterstützen](#) – damit evangelische Schule beGEISTert!

Bleiben Sie uns gewogen, es grüßt Sie herzlich

Ihre

Dr. Ina Döttinger  
Pädagogische Geschäftsführung  
Evangelische Schulstiftung in der EKD



# So helfen Sie

## Gemeinsam für evangelische Schule beGEISTern!

Unterstützen Sie uns, um Schulen in evangelischer Trägerschaft voranzubringen. Jede Spende bringt unsere Projekte ein Stück weiter, denn Ihr Geld kommt zu 100% dem evangelischen Schulwesen zugute. Für jede Spende erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

### Was Ihre Spende bewirkt

**Für 5 Euro** Können wir einer teilnehmenden Schule der Gottesdienstlots\*innen ein Willkommenspaket senden, um sie im Projekt zu begrüßen und damit ihren Start gut zu gestalten.

**Für 20 Euro** Können wir Verbrauchs- und Bastelmaterialien für unsere eigenen operativen Projekte planen, gestalten und umsetzen.

**Für 50 Euro** Können wir zwei Stunden unserer Diakonin und Sozialarbeiterin finanzieren, die einen Teil der Projekte für uns gestaltet und umsetzt.

**Für 100 Euro** Können wir die Fahrtkosten einer Teilnehmendengruppe zu einem Erlebnistag unter dem Motto #deineTaufe finanzieren.

**Für 400 Euro** Können wir ein Kind mit einem einjährigen Stipendium für notwendige Hilfsmittel unterstützen.

**Für 500 Euro** Können wir die Reise- und Übernachtungskosten einer kleinen Projektgruppe bei einer Präsenzveranstaltung der Gottesdienstlots\*innen bezahlen und damit niedrigschwellige Teilnahme für alle Schüler\*innen ermöglichen.

**Für 1.000 Euro** Können wir das Referent\*innenhonorar und die Reisekosten für einen Seminartag unserer Seminarreihe „Evangelische Erkennbarkeit und religiöse Sprachfähigkeit“ finanzieren.

### Spendenkonto

Evangelische Bank e.G.  
IBAN: DE05 5206 0410 0000 6600 00  
BIC: GENODEF1EK1  
Kennwort: ESS EKD

### Anschrift

Evangelische Schulstiftung in der EKD  
Herrenhäuser Straße 12  
30419 Hannover

**Telefon** 0511 2796-355

Fax 0511 2796-700

E-Mail [ess@ekd.de](mailto:ess@ekd.de)

Internet [www.schulstiftung-ekd.de](http://www.schulstiftung-ekd.de)

Damit  
**Bildung**  
beGEISTert!

# Förderprogramme und Aktivitäten 2023\*

Evangelisches Profil	
GDL	17.392
#DeineTaufe	602
Hahn-Seminar	16.091
<b>Summe Evangelisches Profil</b>	<b>34.085</b>

Inklusion	
Wegbereitys	3.585
Umbau inklusive	49.955
Projektleitung	38.800
Inklusionslots*innen	14.403
Fachtagungen	885
<b>Summe Inklusion</b>	<b>107.628</b>

Verantwortung	
Förderprojekte	5.500
Antisemitismusprojekt	15.000
Oertel-Seminar	5.547
<b>Summe Verantwortung</b>	<b>26.047</b>

\*Die Projekte in den Förderfeldern wurden laut unserer Schwerpunktsetzung Evangelisches Profil, Inklusion und Verantwortung neu zugeordnet. Die bisher verwendeten Förderfelder Neugründung evangelischer Schulen, Schulentwicklungsmaßnahmen sowie Themen- und Wissenschaftsförderung, die hier nicht mehr explizit auftauchen, finden sich jetzt in den Themenfeldern Evangelischen Profil und Verantwortung wieder.



# Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2023 und 31.12.2022 (alle Angaben in Euro)*	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	14.670.322	14.680.322
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen	1.658	72
Liquide Mittel	2.526	3.772
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Rechnungsabgrenzung	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.674.506</b>	<b>14.684.166</b>

<b>Passiva</b>		
<b>Reinvermögen</b>		
Vermögensgrundbestand	13.426.908	13.426.908
Rücklagen	806.108	787.966
Bilanzergebnis	162.089	18.141
<b>Sonderposten</b>		
Zweckgebundene Spenden	126.026	209.399
<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	0	0
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten an kirchliche und öffentlich-rechtliche Körperschaften	141.736	211.231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.043	24.067
Sonstige Verbindlichkeiten	4.946	6.454
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Rechnungsabgrenzung	1.650	
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.674.506</b>	<b>14.684.166</b>

Ergebnisrechnung 2023 und 2022 (alle Angaben in Euro)*	2023	2022
Erträge kirchlicher Tätigkeit, Zuweisungen und Spenden	-141.325	-147.817
Sonstige ordentliche Erträge	-28.466	-28.819
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-169.791</b>	<b>-176.636</b>
Zuweisungen und Zuschüsse	61.955	144.166
Sach- Dienst- und Personalaufwendungen	317.240	422.333
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	0	0
Sonstige ordentl. Aufwendungen	5.666	190
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>384.861</b>	<b>464.805</b>
Finanzerträge	-377.158	-306.345
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-162.089</b>	<b>-18.142</b>
Zuführungen zu Rücklagen	18.142	31.858
<b>Saldo (Bilanzergebnis)</b>	<b>-162.089</b>	<b>-18.142</b>

Aufwendungen nach Förderfeldern 2023 und 2022 (alle Angaben in Euro)	2023	2022
<b>(Hauptförderbereiche) Enthalten in den Posten der Ergebnisrechnung: Zuweisungen und Zuschüsse/Sach-, Dienst und Personalaufwendungen/Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen</b>		
Evangelisches Profil (u.a. Neugründung ev. Schulen, Gottesdienstlots*innen, Publikationen, Seminare, Sichtbar Evangelisch)	34.085	86.254
Inklusion (u.a. Ausschreibungen und Veranstaltungen)	107.628	128.956
Verantwortung (u.a. Seminare und Themenförderung)	26.047	23.555

\*Die Projekte in den Förderfeldern haben wir unserer Schwerpunktsetzung Evangelisches Profil, Inklusion und Verantwortung zugeordnet. Projekte, die früher unter den Bezeichnungen Schulentwicklungsmaßnahmen sowie Themen- und Wissenschaftsförderung zusammengefasst waren, finden sich jetzt in den Themenfeldern Evangelisches Profil und Verantwortung wieder, wenn möglich, mit genauer Projektbezeichnung.



## Impressum

### Herausgeberin

Evangelische Schulstiftung in der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Herrenhäuser Straße 12 | 30419 Hannover

Telefon: 0511-2796-355

E-Mail: [ess@ekd.de](mailto:ess@ekd.de) | [www.schulstiftung-ekd.de](http://www.schulstiftung-ekd.de)

Dr. Ina Jennifer Döttinger, Pädagogische Geschäftsführerin der Evangelische Schulstiftung in der EKD

### Redaktion

Christina Flemming

### Gestaltung und Produktion

Christoph Holzki, [www.satzinform.de](http://www.satzinform.de)

© 2024 Alle in diesem Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieses Magazins darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung der Autorinnen und Autoren oder der Herausgeberin verwertet werden.

### Bildnachweis

Jens Schulze: S. 1, S. 5, S. 10 unten Mitte, S. 11 unten links, S. 11 unten rechts, S. 13 | Martin Kirchner: S. 2, S. 6 (unten Mitte, unten rechts), S. 7, S. 8, S. 14 unten rechts, S. 15 (unten Mitte, unten rechts), S. 16 unten links, S. 19 (unten rechts, unten links) | Jaqueline Kappl (Bildbearbeitung): S. 6 oben | Grundschule am Campus Hedwig: S. 6 (oben, unten links), S. 19 unten Mitte | Evangelisches Montessori-Schulhaus Freiburg: S. 10 unten rechts | Evangelische Schule Neuruppin: S. 11 unten Mitte | Evangelisches Gymnasium Nordhorn: S. 12 | Evangelische Hochschule Berlin/DiskursLab: Umschlagseite 1 und 2, S. 14 unten Mitte, S. 16 und 17 Hintergrundbild, S. 16 unten rechts | S. Hakase\_ – iStock: Titelseite, S. 15 unten links | GlobalStock – iStock: S. 10 oben | Tinatin1 – iStock: S. 10 unten links | Serhii Brovko – iStock: S. 14 oben | teddybearpicnic – iStock: S. 14 unten links | shironosov – iStock: S. 18

[www.schulstiftung-ekd.de](http://www.schulstiftung-ekd.de)

Evangelische Schulstiftung in der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover